

Schule Veerßen

Grundschule mit Sprachheilklassen
Feldstraße 27
29525 Uelzen

Konzept zur Zusammenarbeit von Kindergarten und Schule

Das Kind steht zu recht im Mittelpunkt, wenn es eingeschult wird. Ihm wird hier besondere Aufmerksamkeit geschenkt, stellt doch dieser Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für das Kind einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar. Aber nicht nur für das Kind sind damit enorme Veränderungen verbunden, sondern zugleich auch für alle beteiligten Akteure.

Ziel sollte es sein, den Schulanfängern einen angstfreien Start an unserer Schule zu ermöglichen, die Kontinuität der Persönlichkeitsentwicklung zu wahren und die begonnenen kindlichen Bildungsprozesse ohne Störung weiterzuführen.

Dies erfordert wiederum eine enge Zusammenarbeit zwischen den Institutionen Kindergarten und Schule, verbunden damit ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Erzieherinnen/Erziehern und Lehrkräften.

1. Rahmenbedingungen

Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich über den Ortsteil Veerßen. Ein großer Teil der Kinder besucht auch den hier angesiedelten Kindergarten, welcher sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Grundschule befindet. Dies erweist sich in vielerlei Hinsicht als vorteilhaft. Das Schulgebäude mit Pausengelände und Spielplatz ist den Kindern bei Schuleintritt bekannt. Da der Spielplatz öffentlich zugänglich ist, wird dieser häufig von den Kindergartenkindern auch nachmittags genutzt. Die Kindergartengruppen nutzen unsere Turnhalle für ihre sportlichen Aktivitäten.

Auch die **Sprachförderung** findet in den Räumen der Schule statt.

Die dafür verantwortliche Lehrkraft holt die Kinder immer ab und bringt sie wieder zurück, somit ist gleichzeitig auch ein reger Erfahrungsaustausch mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Kindergartens möglich, gerade bei aktuell auftretenden Problemen oder anderem Gesprächsbedarf.

Die im Folgejahr einzuschulenden Kinder werden im Kindergarten in einer Gruppe – der **SCHUKI-Bande** – zusammengefasst. Diese findet sich regelmäßig in einem Raum zusammen und bereitet sich intensiv unter Leitung einer Erzieherin auf die Schule vor mit verschiedenen Themen und Projekten, z.B.

- Wir sind jetzt die Schulkinder
- So wohne und lebe ich!
- Unsere Sinne
- Umwelt

Eine weitere, allerdings privat geführte, Einrichtung befindet sich auf dem **Hof Kaiser** in Veerßen. Hier werden täglich von 8 bis 12 Uhr etwa 8 – 10 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut.

2. Formen der Zusammenarbeit

Im Folgenden ist in einer Übersicht dargestellt, wie sich die aktuelle Zusammenarbeit zwischen der Schule Veerßen und dem Kindergarten gestaltet.

Zeitraum	Verbindlichkeiten
August/September	Gemeinsame Gestaltung des Gottesdienst anlässlich der Einschulung und des Neubeginns des Kindergartenjahres
September (ca. 2-4 Wochen nach Unterrichtsbeginn)	Rücksprachemöglichkeit seitens der Lehrkraft mit den Erzieherinnen bei auftretenden Problemen mit einzelnen Kindern.
Dezember	Weihnachtssingen Die Kinder der SCHUKI-Bande und die Kinder vom Hof Kaiser werden mit ihrer Erzieherin eingeladen.
nach Ostern	Hospitation im Kindergarten Die Schulleitung bzw. zukünftige Klassenleitung hospitiert in den Kindergärten und führt Gespräche mit den Erzieherinnen.
Juni	Besuch der Schulanfänger in der Schule mit den Erzieherinnen: Besichtigung und Kennenlernen des Schulgebäudes, der Klassenräume, Fachräume, „Schnupperstunden“ im Unterricht der zukünftigen Lehrkraft. ⇒ Hauskinder und Kinder aus anderen Kindergärten auch einladen!
Juni / Juli	Spielnachmittag Alle Schulanfänger werden an einem Nachmittag zum Spielen in die Turnhalle eingeladen (Dauer etwa 45-60 min.) Die Kinder lernen ihre zukünftige Klassenlehrerin kennen, Hemmungen oder Ängste können abgebaut und erste Beobachtungen gemacht werden (Motorik, Händigkeit, Konzentration). Zur Unterstützung kann eine weitere Lehrkraft und Kinder aus der 4. Klasse hinzugezogen werden.
	Elternabend in der Schule Information der Eltern über den Schulanfang, Materialien, Betreuungsangebote.
	Sommersingen Die Kinder der SCHUKI-Bande und des Hofes Kaiser werden mit ihrer Erzieherin eingeladen.

Individuelle Termine in Absprache	Schulkinder lesen vor Teilnahme am Projektzirkus „Laluna“
--	--

Ganzjährige Aktivitäten

Aufgrund der Sprachförderung besteht ein enger Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen der fördernden Lehrkraft und den Erzieherinnen. Auftretende Probleme, Auffälligkeiten o.ä. bei den Sprachförderkindern werden gemeinsam besprochen und über mögliche einzuleitende Maßnahmen beraten (z.B. Elterngespräche, Empfehlung von Ergotherapie, Logopädie, stärkere Förderung im motorischen Bereich)

Zu Schulfesten, Ausstellungen und anderen Aktivitäten wird der Kindergarten / Hof Kaiser eingeladen.

Stand: Juli 2015

Der Schulvorstand und die Gesamtkonferenz haben die Vorlage und Anwendung dieses Konzeptes am 16.7.2015 beschlossen.